

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1846

15.6.1846 (No. 161)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 161.

Montag den 15. Juni

1846.

Bekanntmachungen.

Nro. 7304. Die Hauptmusterung der Hunde findet vom 15. bis einschließlich 17. d. M., jeweils Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in dem Locale der Veterinär-Schule (Lange-straße Nro. 12.) statt. Der Eingang ist zwischen dem Hause des Bierbrauers Schmieder und der polytechnischen Schule.

Die **Besitzer** von Hunden oder Hündinnen haben dieselben der Musterungs-Commission vorzuführen und die vorgeschriebene Tare zu zahlen, welche für einen Hund 4 fl. und für eine Hündin 2 fl. beträgt.

Wer dies Vorführen unterläßt, verfällt in eine Strafe des doppelten Betrags der daneben noch nachzu-erhebenden Tare.

Von der Verpflichtung zu der Entrichtung der Hundstare und zu der Vorführung der Hunde oder Hündinnen bei dieser Musterung sind die Besitzer befreit, wenn jene Thiere noch nicht 6 Wochen alt sind.

Der Besitzer eines Hundes oder einer Hündin hat hinsichtlich der Tare den Rückgriff auf den Eigenthümer.

Karlsruhe den 2. Juni 1846.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

Nro. 7820. Die Trottoirplatten, welche einer Ausbesserung oder Erneuerung bedürfen, sind aufgenom- men und werden dieser Tage den betreffenden Hauseigenthümern bezeichnet werden.

Binnen 2 Monaten müssen diese Platten bei Vermeidung zwangsweisen Einschreitens hergestellt sein.

Wenn bei der Ausbesserung oder Erneuerung der Trottoirplatten das anstößende Pflaster aufgedrochen werden muß, so ist dasselbe durch einen Plästerer vollkommen wieder herzustellen.

Die zu legenden Platten müssen oberhalb eben und geslächt sein.

Karlsruhe den 12. Juni 1846.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

Die im Monat September 1846 in Karlsruhe stattfindende allgemeine Gewerbe-Ausstellung für das Großherzogthum Baden betreffend.

§. 1. Der Karlsruher Gewerbeverein veranstaltet im Monat September d. J. in Karlsruhe eine Aus- stellung von Gewerbe-Erzeugnissen des Großherzogthums Baden und ist auf seinen Antrag durch Großh. Mini- sterium des Innern mit den hiezu erforderlichen Geldmitteln versehen worden.

Der Tag, an welchem die Eröffnung der Ausstellung stattfindet, wird später bekannt gemacht werden. Die Dauer der Ausstellung ist vorläufig auf 14 Tage festgesetzt.

§. 2. Zur Aufnahme in diese Ausstellung ist jedes Erzeugniß der Fabriken und Werkstätten im Groß- herzogthum geeignet, welches sich durch Güte, Schönheit oder durch neue, besonders zweckmäßige Einrichtung auszeichnet.

§. 3. Die Empfangnahme und Aufstellung der eingesendet werdenden Gegenstände leitet eine aus sechs Mitgliedern bestehende Commission mit der Benennung: „Commission für die Gewerbe-Ausstel- lung in Karlsruhe“, welcher die Wahl und der Beizug weiterer Sachverständiger überlassen ist. Diese Commission wird ferner über die Aufnahmefähigkeit der eingesendeten Gegenstände entscheiden und für Hand- habung der Ordnung und gehörige Beaufsichtigung während der Ausstellung sorgen.

§. 4. Das Großh. Ministerium des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten hat durch hohen Erlaß vom 22. Mai l. J. Nro. 1703. Portofreiheit für die auf die beabsichtigte Gewerbe-Ausstellung bezüglichen Briefe und Fahrpostsendungen unter folgenden Bedingungen bewilligt:

- Die Sendungen müssen die Adresse: „An die Commission für die Gewerbe-Ausstellung in Karlsruhe“ führen, und die Namensunterschrift des Versenders enthalten;
- die von vorgedachter Commission zu versendenden Briefe, sowie die seiner Zeit zurückzusendenden Gegen- stände der Ausstellung sollen mit der Unterschrift der Commission für die Gewerbe-Ausstellung in Karls- ruhe auf der Adresse versehen sein;
- die Schein- und Bestellungsgebühren sind, in so fern sie den Postbediensteten zu gut kommen, zu bezahlen;
- die bewilligte Portofreiheit beschränkt sich auf den Umfang der Großh. Posten, bei Fahrpostsendungen auf das Gewicht von 100 Pfunden für eine Sendung, jedoch soll dieselbe auch auf Sendungen und Briefe ausgedehnt werden, welche vom Auslande kommen und dahin versendet werden;
- die Lieferung wird auf die Dauer von 2 Monaten vor dem Anfang und zwei Monate nach dem Schlusse der Ausstellung gewährt.

§. 5. Die Kosten der Einpackung trägt der Versender. Für die geeignete Verpackung der zurückzufsendenden Gegenstände wird auf Kosten des Vereins von Sachverständigen Sorge getragen werden.

§. 6. Wollen Gegenstände, deren Gewicht einschließlich der Verpackung mehr als 100 Pfund beträgt, eingesendet werden, so ist vorher der Commission für die Gewerbe-Ausstellung davon, unter kurzer Beschreibung des Gegenstandes und unter Angabe des Gewichts, Nachricht zu geben, und die Rückäußerung abzuwarten.

§. 7. An jedem einzusendenden Gegenstand ist auf passende Weise der Name und Wohnort des Verfertigers oder Fabrikbesizers und die Angabe anzubringen, zu welchem Preise der Gegenstand verkauft werden darf oder ob derselbe nicht zu veräußern ist.

Die einzusendenden Gegenstände sind ferner mit einem besondern Begleitbrief zu versehen, in welchem auch zu bemerken ist, unter welcher Adresse die Rücksendung des Gegenstandes, oder im Falle des Verkaufs, die Ablieferung des Geldes geschehen soll.

Sehr erwünscht wäre es, wenn bei den einzelnen Gegenständen zugleich Notizen über den Stoff, aus welchem dieselben bereitet sind, ihre Verfertigungsweise, den Betrieb und Umfang des Geschäfts, sowie über weitere Fabrikate des Einsenders, mitgetheilt würden, um solche Notizen in den über die Ausstellung zu veröffentlichenden Bericht aufnehmen zu können.

§. 8. Die einzusendenden Gegenstände müssen in der Zeit vom 1. bis 7. September d. J. dahier eintreffen, indem eine Berücksichtigung später einkommender Gegenstände zwar stattfinden wird, wenn es die Umstände erlauben, nicht aber zugesichert werden kann.

§. 9. Mit der Ausstellung wird der Verkauf der ausgestellten Gegenstände zu den vom Einsender bestimmten Preisen, sowie unter Genehmigung Großh. Ministeriums des Innern eine Verloosung ausgestellter Gegenstände verbunden.

§. 10. Die Ablieferung des Erlöses nach Abzug eines Beitrags zu den Kosten der Ausstellung von 2 Kreuzern vom Gulden, die Auswahl der Gegenstände für die Verloosung, die Verloosung selbst und die Ausfolgung der ausgespielten Gegenstände besorgt unter Haftbarkeit des Karlsruher Gewerbevereins ebenfalls die Commission für die Gewerbe-Ausstellung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben die Verleihung goldener und silberner Preis-Medaillen für die durch ausgestellte Erzeugnisse nachgewiesenen vorzüglichsten Leistungen des badischen Gewerbfleißes allergnädigst zu genehmigen geruht.

Wir L. den nun die Herren Fabrikanten und Gewerbetreibenden des Großherzogthums zu zahlreicher Theilnahme an der bevorstehenden Ausstellung hierdurch freundlich ein.

Karlsruhe den 29. Mai 1846.

Der Gewerbe-Verein.

Der erste Vorsteher:

J. N. Spreng.

Bekanntmachungen.

(2) [Entmündigung] Der lebige Karl Erleben von hier wurde durch Erkenntniß vom Oden d. M. Nro. 9609. wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt, und der hiesige Bürger und Kürschnermeister Karl Schmidt als Vormund für denselben bestellt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe den 11. Juni 1846.

Großh. Stadtamt.

S r ö f f e r.

Nro. 7832. Dem Philipp Dieß von hier wurde ein brauntuchener, mit schwarz und blau karorirtem Wollenzeuge gefütterter, auf beiden Seiten mit 7 großen Knöpfen besetzter Winterpaletot, dessen Kragen und Aufschläge von schwarzem Sammt mit schwarzem Band eingefast sind, abgenommen, weil er sich über dessen Erwerb nicht auszuweisen vermag. Da zu vermuthen ist, daß dieser Paletot entwendet wurde, so wird der Eigenthümer desselben aufgefordert, sich dahier zu melden.

Karlsruhe den 12. Juni 1846.

Großh. Polizeiamt der Residenz.

K. Burger.

(2) [Lieferung von Seife und Unschlittlichtern betreffend.] Da man auch dieses Jahr wieder den Bedarf von reiner Aschenlauge- und Unschlittlichtern im Wege der Summission an den

Wenigstnehmenden, unter Berücksichtigung der besten Qualität, in Accord begeben will, so werden alle diejenigen hiesigen Seifensiedermeister, welche diese Lieferung übernehmen wollen, aufgefordert, spätestens bis zum

Samstag den 27. dieses

ihre Summissionen versiegelt dahier, unter Angabe des billigsten Lieferungspreises nach Pfunden, sowohl für gegossene und gezogene Lichter als auch für Aschenlauge- und Seife in ganz guter trockener, hart anzufühlender Qualität, mit der Aufschrift versehen: „Lichter- und Seifenlieferung betreffend“ einzureichen.

Zugleich ist einer jeden Summission eine Probe, sowohl von Aschenlauge- als Lichte- und gezogener und gegossener Art, ebenfalls versiegelt, anzuschließen.

Die Lieferung des ganzen Bedarfs von circa 70 Centner Seife und

40 „ Unschlittlichtern

geht für den Zeitraum vom 1. Juli 1846 bis dahin 1847.

Die näheren Bedingungen, in welche sich der Lieferant zu fügen hat, können auf dem Bureau der Hof-Deconomieverwaltung eingesehen werden.

Die Eröffnung der Summissionen geschieht den 27. dieses, Vormittags 11½ Uhr, auf der diesseitigen Kanzlei.

Karlsruhe den 5. Juni 1846.

Großh. Oberhofmarschallamt.

Bruchsal. Aufforderung.

Der Unterzeichnete fordert Jeden, der eine Forderung an ihm zu haben glaubt, andurch auf, solche binnen 14 Tagen, von jetzt an, seinem Bevollmächtigten, Herrn Revisor Luz in Karlsruhe (Adlerstraße Nr. 13.), anzuzeigen und zu begründen. Aus der Unterlassung dieser Anzeige könnten Nachteile entstehen, die der Betreffende sich selbst zuschreiben müßte.

Karlsruhe den 11. Juni 1846.

Adelbert Selenheinz, Partikulier
und Bürger in Bruchsal.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Versteigerung.] Das Heugras von der Nachtwäide und Bleichwiese wird am Dienstag den 16. d. M., Nachmittags um 2 Uhr, zu Ruppurr in schicklichen Abtheilungen öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Karlsruhe den 9. Juni 1846.

Großh. Landesgestütes-Casse.
M. Krauß.

(3) Beiertheim. [Hausversteigerung.] Aus der Verlassenschaft der Christoph Wolzen Wittwe, Elisabeth geb. Pallmer von Beiertheim, wird Mittwoch den 24. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt: eine von Holz erbaute einstöckige Behausung nebst Scheuer und Stallung, Hofraute und Garten oben im Dorfe Beiertheim an der Straße, neben Karl Waag und Anton Martin gelegen.

Die Steigerung wird im Gemeindehaus zu Beiertheim abgehalten, die Kaufbedingungen werden vor denselben eröffnet, können inzwischen aber bei dem unterzeichneten Distrikts-Notar zu Mühlburg eingesehen werden.

Karlsruhe den 26. Mai 1846.

Großh. Landamtsrevisorat.

Schuster.

Kayenberger, Distrikts-Notar.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Zähringerstraße No. 51. sind 4 Zimmer, einzeln oder im Ganzen, zu vermieten, und können sogleich bezogen werden. Das Nähere ist im obern Stock daselbst zu erfragen.

In der neuen Waldstraße No. 40. bei Seiffabrikant Samsreither sind im untern Stock, auf die Straße gehend, zwei möblierte Zimmer an einen soliden ledigen Herrn zu vermieten, und können sogleich oder bis zum 1. Juli bezogen werden; auch wird ein Holzbehälter dazu gegeben.

In der Langenstraße Nr. 92. ist zu ebener Erde ein Zimmer mit Alkof sogleich oder bis auf den 23. Juli zu beziehen, welches sich zu einem kleinen Geschäft eignen würde.

Lammstraße No. 2. ist ein großes Zimmer mit Alkof sogleich oder auf den 23. Juli an einen Herrn zu vermieten.

In einer der lebhaftesten Lagen der Stadt ist ein Laden mit 2 Zimmern auf den 23. Oktober d. J. beziehbar, zu vermieten. Im Comptoir dieses Blattes ist das Nähere zu erfahren.

In der Kreuzstraße No. 22. ist auf den ersten Juli oder sogleich ein Zimmer zu vermieten. Näheres im untern Stock zu erfragen.

(2) [E. B. N. 1589. Wohnungsgeſuch.] Auf den 23. Oktober d. J. wird eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Stallung für 3 Pferde, wo möglich auch Garten, im obern Theile der Stadt zu mieten gesucht. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von W. Kölle.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das im Kochen und allen häuslichen Arbeiten gut bewandert ist, wie auch ein Kellermädchen, werden auf Johann in Dienst gesucht. Näheres Amalienstraße Nr. 87.

(2) [Lehrlingsgeſuch.] In eine der lebhaftesten Spezerei-Handlungen dahier wird ein wohlgestitteter Knabe unter billigen Bedingungen in die Lehre gesucht. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

(2) [Verkaufsanzeige.] Es sind mir einige Centner ausgezeichnet schönes Roßhaar von meinem Gebrauche übrig geblieben, die ich zum Ankaufspreis abgebe.

Karl Große, Hoffäcker.

Ein Mann von mittlerem Alter wünscht bei einem sich rentirenden Geschäfte mit einigen tausend Gulden sich zu betheiligen, und wollen die Adressen auf dem Comptoir dieses Blattes abgegeben werden, wo auch zu erfahren ist, an wen man sich zu wenden habe.

Karlsruhe den 13. Juni 1846.

Privat-Bekanntmachungen.

Feinste Damen-Toilette- und große Badschwämme in schönster Auswahl, sowie auch hübsche Badhauben und Schwammstücke sind fortwährend billigst zu haben bei

Conradin Saagel.

Wachstücher und Wachsbarchente in den neuesten Dessins empfiehlt zu billigen Preisen

Gustav Lang,

Langestraße No. 129.

Dankſagung.

— „Ach! sie haben
einen braven Mann begraben; —
Doch uns war er mehr!“ —

Bei der am 12. d. M. stattgehabten Beerdigung der irdischen Hülle unsers theuern, unvergeßlichen Gatten und Vaters, des pension. Großh. Kanzleiraths **Ch. D. Le Pique** dahier, wurden uns so viele Beweise freundlichen Mitgeföhls gegeben, Beweise, wie sehr der theure Dahingeshiedene geachtet und sein treues redliches Gemüth erkannt war, daß wir, auch dadurch erhoben und getröstet, uns gedrungen fühlen, allen freundlichen Theilnehmern unsers Leibes, und insbesondere der so ehrenvollen Leichenbegleitung hiermit unsern tiefgeföhnten Herzensdank auszusprechen.

Karlsruhe den 14. Juni 1846.

Die Hinterbliebenen.

Dampf- Schiffsfahrt

für den

Nieder- und Mittel-Rhein.

Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten vom 1. Mai anfangend.

Von Mannheim:

täglich 9½ Uhr Morgens direct nach **Köln**, im Anschluß an den ersten Bahnzug von Karlsruhe, den andern Tag von **Köln** nach **Düsseldorf**;
täglich Nachmittags um 3 Uhr bis **Mainz**, im Anschluß an den 3. Bahnzug von Karlsruhe und den 1. von **Freiburg**;
jeden **Mittwoch** und **Sonntag** nach **Rotterdam**, **Amsterdam** und **London**.

Nähere Auskunft wird bei diesseitiger Expedition ertheilt, wo, wie bei allen Haupt-Eisenbahnstationen, Billete für die ganze Route ausgegeben werden.

Ebenso sind bei allen Agenturen der Düsseldorfer Gesellschaft und auf den Schiffen selbst Billete für die Großh. Bad. Eisenbahn zu erhalten.

Karlsruhe den 1. Mai 1846.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.
v. Kleudgen.

vd. Obermüller.

Fremde

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Seyfried, Gastw., Hr. Bader, Kaufm., Hr. Greim, Part. und Hr. Gyret, Kaufm. von Straßburg.

In den drei Kronen. Hr. Kriesler v. Coblenz.
Im Englischen Hof. Se. Durchl. Fürst Gans tacuzene mit Dienerschaft von Baden. Hr. Overhamm, Kaufm. v. Werden. Hr. Etäner, Mechaniker v. Coblenz. Hr. Stromingh, Rent. mit Fam. aus England. Hr. Keppner, Kaufm. m. Fam. und Dienerschaft von Hamburg.

Im Erbpriuzen. Hr. Boisset, Propr. mit Gat. von Paris. Hr. Goel mit Bed. von Straßburg. Hr. Göb, Kaufm. von Hamburg. Hr. Rawig, Kaufm. von Berlin. Hr. Reviandt, Kfm. von Eberfeld. Hr. Hipp, Kfm. von Grefeld. Hr. Maier, Kaufm. von Baden.

Im goldenen Adler. Hr. Fackelmann, Forstbes. amter von Konstanz. Hr. Schülle mit Gattin von Ebringen. Hr. Schadt v. Ubstadt. Hr. Rumanus, Dekorom von Wurmersheim.

Im König von Preußen. Hr. Beauvais, Kfm. von Lyon. Hr. Darter, Kfm. v. Krantenthal.

Im Pariser Hof. Hr. Buckert, Kfm. von Lahr. Hr. Fischer, Kfm. von Heidelberg.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Zeyer, Kaufm. von Eberfeld. Hr. Black, Rent. aus England. Hr. Caparello, Rent. von Florenz. Hr. von Schwind, Rent. von Frankfurt. Hr. Graf von Moltke aus Danemark. Hr. Holland, Rent. von Lille. Hr. Porel, Rent. von Paris. Hr. Bors, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Müller, Kfm. von Pettshappel.

Im Ritter. Hr. Dr. Schaller von Dresden. Hr. Charmaille und Hr. Widelole, Part. von Paris. Frau General-Lieutenant von Hage von Stuttgart. Hr. Keck, Kfm. von Dürrmenz. Hr. Bollmicht v. Bachwa. Frau Baron von Prays mit Fräulein Töchter von München. Hr. Horg, Rentammann von Umkirch.

Im rothen Haus. Hr. König von Landau. Hr. Litze, Part. von Müllheim. Madame Kapp mit Hrn. Sohn von Heidelberg. Hr. Eade mit Familie von Lau-

anne. Hr. Seg, Professor von München. Hr. Haller, Kfm. von Stuttgart. Hr. Breut mit Gattin v. Worms. Hr. Sand, Kfm. von Mannheim. Hr. Schulz, Kaufm. von Eberfeld. Hr. Brentano, Dr. von Bruchsal.

Im Schwanen. Hr. Hoch, Part. von Speier. Hr. Herrmann, Handelsm. v. Ulm. Hr. Mouschaut mit Fam. von Müllhausen.

In der Stadt Heidelberg. Hr. Spiemüller v. Hertzgeßel.

In der Stadt Pforzheim. Hr. Kohler von Stuprich. Hr. Kaiser von Weingarten.

Im Waldhorn. Hr. Bau, Kaufm. v. Annweiler. Hr. Löwengart, Kfm. von Dellingen. Hr. Spigfaden, Kfm. von Frankweiler. Hr. Geyer, Part. von Eberstoblen. Mad. Blind von Straßburg. Mad. Simon daher. Hr. Keller, Kfm. v. Landau. Hr. Wagner, Kfm. von Heidelberg. Hr. Berger, Part. von Frankfurt. Hr. Senger, Part. von Landau. Hr. Kramer, Kaufm. von Mannheim. Hr. Köß, Part. von Rehl. Hr. Müller, Kfm. von Freiburg. Hr. Seig, Kfm. von Kandel.

Im wilden Mann. Hr. Ehrenfried v. Erlenbach. Hr. Rieth v. Borberg. Hr. Sengert mit Fam. v. Mainz. Hr. Jäger von Darmstadt. Hr. Schäfer von Mannheim.

Im Zähringer Hof. Hr. Kauffmann, Kfm. von Heidelberg. Hr. Klaffner, Kfm. von Duisburg. Hr. Friedberg, Kfm. von Leipzig. Hr. Hautdast, Kaufm. v. Aachen. Hr. Fränkel, Kfm. von Frankfurt. Hr. Pauls eisen, Kfm. v. Ddenkirchen. Hr. Mastert, Kaufm. von Coblenz. Hr. Heiligenthal, Kfm. v. Baden. Hr. Durb, Kfm. von Neufreistadt. Hr. Brügli, Kaufm. von Bern.

In Privathäusern.

Bei Frau Decan Lang Wittve: Mad. Thumb von Mannheim. — Bei Hrn. Part. D. Schmidt: Hr. Paß aus Amerika und Mad. Schwarz von Mannheim. — Bei Mad. Gutmann: Hr. Gutmann, Kfm. mit Gattin von Harburg. — Bei Hrn. Revisor Steinmann: Hr. Steinmann von Freiburg. — Bei Frau Hofmusikus König Wittve: Frau Hofgerichtsadvokat Richter mit Tochter von Achern. — Bei Frau Sekretär Flachland: Frä. Braunagel von London.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.